

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 236.

Sonntag den 24. August.

1851.

### Bekanntmachung, Einquartierungs-Bergütung betr.

Die für Unterkunft und Verpflegung der im Monat März und April d. J. hier einquartiert gewesenen K. K. Oesterreichischen Truppen gewährten Bergütungs-Beträge sind jetzt eingegangen und werden von heute an gegen Rückgabe der Quartier-Billets im hiesigen Einquartierungsbureau ausgezahlt.

Hierbei zugleich bringen wir in Erinnerung, daß ein Theil derjenigen Bergütungen, welche für die bis Ende Juni d. J. hier einquartiert gewesenen königlich Sächsischen und anderen Truppen gewährt worden sind, bis jetzt nicht erhoben worden ist, weshalb wir die betreffenden Quartierträger hierdurch auffordern, die diesfallsigen Beträge ebenfalls gegen Rückgabe der Quartier-Billets im Einquartierungsbureau nunmehr unverweilt zu erheben.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Rückblick auf Hamburgs Verkehr im Jahre 1850.

Durch die Blokade der Elbe hat unser Seeverkehr in den Jahren 1848 und 1849 sehr gelitten, und erst im verfloffenen Jahre war die Schifffahrt wieder ungestört. Dieselbe gestaltete sich folgendermaßen:

	Angelommen		Abgegangen	
	Schiffe	Last	Schiffe	Last
im Jahre 1850	4094	243,532.	4114	243,062.
" " 1849	3459	188,094.	3416	185,448.
" " 1848	3304	197,878.	3298	?
" " 1847	4178	100,630.	4186	?

Unter den angekommenen Schiffen waren leer und in Ballast im Jahre 1850 356 von 12,865, im J. 1849 295 von 10,312, im J. 1848 299 von 11,340 und im J. 1847 307 von 8134 Last; unter den abgegangenen im J. 1850 1790 von 94,393, im J. 1849 1614 von 69,207 L., im J. 1848 1412 und im J. 1847 2008 Schiffe. Der Seeverkehr hatte also im J. 1850 eine bisher noch nicht erreichte Höhe. — Auch die Dampfschifffahrt war lebhafter als je (38 Dampfer machten 535 Fahrten gegen 27 und 341 im Jahre 1847. Aus New-York kamen 3, aus Havre 42, aus New-Castle 41, aus Hull 216, aus London 152, aus Amsterdam 57 und aus Schleswig 4 Dampfer an. Im verfloffenen Jahre wurde zum ersten Male durch den Rheder Herrn Stoman eine directe Dampfschifffahrt zwischen Hamburg und New-York eröffnet. Das Schraubenboot ging aber bekanntlich auf der dritten Fahrt in der Nähe der amerikanischen Küste zu Grunde. Herr Stoman wird heuer die Fahrten mit einem andern Dampfer wieder aufnehmen. — Die Schifffahrt war in dem ungewöhnlich milden Winter nur wenige Tage unterbrochen. — Wie gewöhnlich ist die britische Flagge am meisten bei unserm Verkehre theilhaftig (1/2 des gesammten Gehaltes). Die Hauptladung besteht in Steinkohlen. 2/3 der Lastenzahl treffen den Verkehre mit andern europäischen und 1/3 jenen mit transatlantischen Häfen. Der bedeutendste außer-europäische Handel wird mit Brasilien unterhalten; bei dem Verkehre mit den europäischen Häfen treten die britischen in den Vordergrund. Nächst England findet der stärkste Seeverkehr mit den Niederlanden statt. Der directe Seehandel mit Oesterreich ist ohne Belang. Im J. 1850 kamen von dort 17 Schiffe von 970 Last; unter österreichischer Flagge landete nur 1 Schiff aus Brasilien.

Auffallend ist die große Zahl der in Ballast oder leer gehenden Schiffe. Der Zug der Auswanderer über Hamburg ist fortwährend im Zunehmen. Im J. 1850 wurden von hier 7062 Auswanderer in 60 Schiffen befördert. Die meisten gingen, wie gewöhnlich, zunächst nach New-York (5025 Personen in 38 Schiffen), dann nach Quebec, New-Orleans, Galveston, Rio grande de

Sul, Valdivia, Valparaiso, San Francisco und nach Australien. — Hamburgs Rhederei hat sich von 146 Schiffen von 11,326 Last im J. 1836 auf 326 (worunter 9 Seedampfer) vor 31,670 Last gehoben. Von den drei größten Fahrzeugen „Peru“, „Peter Godeffroy“ und „Udine“ hält jedes 350 Last oder 1050 Tonnen. — Die Zolleinnahme betrug im J. 1850 1,204,500 R. 2 Sh. Courant; der Schiffszoll warf 234,715 R. 2 Sh. ab. Das Gewicht der eingeführten Waaren betrug ungefähr 25,200,000 Ctr. Der Werth der unverzollten Waaren belief sich auf 128,911,070 R. (28,902,140 mehr als im J. 1849). Der Werth der verzollten 102,582,220 R., gegen 78,685,120 im Vorjahre. — In Altona sind im J. 1850 1697 Schiffe von 41,287 1/2 Last, darunter 43 leer eingelaufen. Der bedeutendste transatlantische Verkehre wird mit Südamerika und der wichtigste atlantische mit Großbritannien unterhalten. Aus den uns vorliegenden Ausweisen geht hervor, daß die meisten in Altona ankommenden und von dort abgehenden Schiffe von geringer Tragfähigkeit nur auf den Küsterverkehr und die Fischerei berechnet sind. —

Hamburgs wichtigster Verkehre mit dem Binnenlande findet auf der Elbe und den Nebenflüssen statt, obgleich derselbe durch die hohen Flußzölle beeinträchtigt und dadurch größtentheils nach der Berlin-Hamburger Eisenbahn gedrängt wird, auf welcher ebenfalls sehr große Waarenmassen befördert werden. Im J. 1850 kamen von der Oberelbe in Hamburg und Altona 4246 Schiffe und Flöße mit 5,328,900 Zollcentner an. Die Ladungsfähigkeit der Elbfahrzeuge beträgt ungefähr 1600 Zollcentner. Die meisten Fahrzeuge gehören Preußen. Abgegangen sind im Jahre 1850 3862 nach der Oberelbe. (Tr. 3.)

### Locales.

Der hiesige Zweigverein zur Gustav-Adolf-Stiftung hielt am 22. August eine Versammlung unter Vorsitz des Prof. Dr. Theile, welche durch Mittheilungen desselben über die Wirksamkeit der Gustav-Adolf-Stiftung im letzten Jahre eröffnet ward. Hiernach sind 1849/50 179 Gemeinden mit 44,128 Thlr. (davon 128 in Deutschland mit 22,079 Thlr.) unterstützt worden, und hat sich überhaupt und insbesondere auch im Leipziger Hauptverein in der letzten Zeit ein regeres Leben bemerklich gemacht, obschon einige Zweigvereine, wie z. B. der zu Taucha, noch zu schlafen scheinen, andere aber (die man jedoch wieder zu beleben hofft) ganz verloren gegangen sind.

Die von den Zweigvereinen theils eingegangenen, theils angemeldeten Summen stellen sich durchaus höher als im vergangenen Jahre, und es sind darunter auch mehrere, welche dort ganz fehlten. Die Einkünfte betragen bis jetzt (außer dem Leipziger



Zweigverein, der circa 1800 Thaler in Aussicht stellen kann) über 1300 Thaler, wobei noch zu bemerken, daß von manchen Zweigvereinen, welche über das ihnen zur Verfügung stehende Drittel disponirt haben, nur 2/3 eingesendet wurden. Als ein neuer, aber sehr erfreulicher Weg, Sammlungen zu bewirken, zeigt sich die Betheiligung der Schullehrer und Schulen, welche an mehreren Orten, namentlich in Eibenstock und Schwarzenberg, recht günstige Resultate geliefert haben.

Hierauf gab Herr Cassirer Rus Auskunft über die Sammlungen in Leipzig und sprach die Hoffnung aus, daß diese auch in diesem Jahre nicht hinter dem vorigen Jahre zurückbleiben werden, da circa 1800 Thlr. an den Hauptverein werde abgeliefert werden können, so daß das zur Verfügung stehende Drittel circa 600 Thlr. betragen werde. Jetzt seien die Sammlungen noch nicht geschlossen. Auch habe man diesmal mehr Unterstützung von Seiten der Parochien zu hoffen, da außer dem Hilfsverein Schönfeld bereits von Baalsdorf, Eröbern, Groß- und Kleinschocher, Knauthain und Lützschena Sammlungen eingegangen seien. Herr Rus knüpfte hieran die Mitteilung, daß die in voriger Versammlung ernannten Herren Revisoren keinerlei Erinnerungen gemacht und mit der Rechnungsführung sich vollständig einverstanden erklärt haben, was allerdings aus dem schriftlichen Gutachten der Herren Revisoren in für den Herrn Rechnungsführer sehr ehrender Weise sich ergab.

Anlangend die Verwendung des schon oben erwähnten Dritttheils von circa 600 Thlr., empfiehlt im Namen des Vereinsvorstandes Herr Dr. Zille unter specieller Mitteilung über die einschlagenden Verhältnisse die Gemeinden zu Feldkirchen, Deutsch-Wilsen und Bukarest zu besonderer Berücksichtigung, womit die Versammlung sich einverstanden erklärte, und zwar dergestalt, daß jede derselben mit einem Dritteltheile der zur Disposition stehenden Summe bedacht werde. Die Verfügung über ein zweites Dritteltheil überließ man — ohne besondere Vorschläge zu machen — dem Hauptvereine, um dessen Ermessen nicht vorzugreifen und ihn in keiner Art zu binden.

Endlich kam man auf die Sendung von Abgeordneten des Zweigvereins zur Versammlung des Hauptvereins in Glauchau. Der Hauptvereinsvorstand hat abgeordnet die Herren Archidiacon Dr. Fischer, P. Bollbeding und Prof. Dr. Theile. Dieselben sollen auf dieser Versammlung, um eine weitere Absendung zu ersparen, zugleich vom Zweigvereine mit dessen Vertretung beauftragt werden.

**Städtisches Schulwesen.**

Nach neuerlich vervollständigter Regulirung der Localinspection der hiesigen Schulen sind nunmehr nachbenannte Herren Geistliche zu Localschulinspectoren bestellt:

- Bei der 1. Bürgerschule Hr. P. Ahlfeld.
- 2. " " Hr. Prediger M. Gräfe.
- 3. " " Hr. Diak. M. Wille.
- Rathsfreischule (Stiftungsgemäß) Hr. Superintendent Dr. Großmann.
- Wendlerschen Freischule Hr. Oberkatechet M. Raumann.
- Waisenhaus-, Corrections- und Schule des Arbeitshauses für Freiwillige Hr. M. Hänsel.
- Armenschule und dem Leichmannschen (sonst Handerschen) Institut Hr. Diak. M. Tempel.
- dem Hauschildschen Gesammtgymnasium Hr. Archidiacon Dr. Meißner.
- der Thonischen Schulanstalt Hr. Diak. Prof. Fuchsler.
- den Instituten der Fr. Dumas und Lange Hr. Prediger M. Kriß.
- dem Institut des Fr. v. Steyber Hr. Diak. M. Lampadius.

**Die städtische Speiseanstalt betreffend.**  
(Eingefendet.)

Es möge gestattet sein, die Aufmerksamkeit des geehrten Directoriums dieser Anstalt nochmals darauf hinzuweisen, wie dieselbe nur dann erst ihre Bestimmung erfüllt, wenn zur Mittagzeit größere Quantitäten Speise nach verschiedenen Stationen, die möglichst zweckmäßig gewählt werden müßten, befördert werden, um sie entfernt Wohnenden, welche Gebrauch davon machen wollen, auch wirklich zugänglich zu machen. — Es ließe sich der Transport in großen blechernen Kesseln leicht bewerkstelligen und die Kosten würden sicher durch den vermehrten Absatz gedeckt werden, so daß nur noch diese Anstrengung zu machen ist, um die Anstalt auf die Stufe möglicher Vollkommenheit zu heben und sie zu einer wahrhaft segensreichen zu machen.

**Zur Leipziger Tagesgeschichte.**

Bei der am 21. und 22. d. M. erfolgten Wahl von Wahlmännern für die bevorstehende Landtagsabgeordnetenwahl haben unter 1151 Stimmberechtigten 427 ihre Stimmen abgegeben. Von den 58 mit den meisten Stimmen Gewählten, welche als Wahlmänner aus diesem Scrutinium hervorgingen, hat die meisten Stimmen (146) Herr Krammermeister Poppe; ihm folgen die Herren Dr. Bollack, Felsche, Wänning, Eichorius, Rus, Weyand, welche sämmtlich jeder mehr als 100 Stimmen auf sich vereinigten. Auch der mit der niedrigsten Stimmenzahl Gewählte hatte noch 45 Stimmen.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

**Leipziger Börse am 23. August.**

Eisenbahnen.	Br.	Gold.	Eisenbahnen.	Br.	Gold.
Altona-Kieler . . .	110 3/4	110 1/2	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	113 1/2	113	Magdebg.-Leipziger .	100 1/2	99 7/8
do. La. B. . . . .	—	127 1/2	Sächs.-Schlesische . .	—	87 1/2
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	—	77 1/2
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische . . . . .	—	—
do. 10 <sup>er</sup> -Sch. . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—
Cöln-Mindener . . .	109 1/4	108 3/4	Oesterr. Bank-Noten .	86 1/2	86 1/4
Fr.-Wilb.-Nordbahn .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	145 3/4
Leipzig-Dresdner . .	148	147 1/2	desbank La. A. . . . .	—	118 1/2
Löb.-Zittauer La. A.	—	25 1/2	do. La. B. . . . .	118 3/4	118 1/2

**Leipziger Producten-Börse am 23. August.**

Getreide. Der heutige Markt war lebhaft; Weizen nach Qualität bis 50  $\text{sch}$  bezahlt, ebenso Roggen bis 48  $\text{sch}$ ; Gerste 28—30  $\text{sch}$ ; Hafer 22—23  $\text{sch}$ .  
Rübsöl bei stillem Geschäft unverändert; 10 3/8  $\text{sch}$  bezahlt und 10 1/2  $\text{sch}$  angeboten; auf Lieferung ging nichts um; Preise wie zuletzt gemeldet.  
Saaten. Rübsen 5  $\text{sch}$ ; Raps 5 1/8  $\text{sch}$  — 5 1/2 Thlr.  
Spiritus bei sehr schwachem Geschäft im Preise behauptend und loco 21  $\text{sch}$  ohne, 23 1/4 — 23 1/2  $\text{sch}$  mit Faß zu haben. Auf Lieferung nichts gemacht.

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

- I. Nach Berlin, incl. nach Frankfurt a/D. und Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterz. unter Personenbeförd. Morgs. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg (Magdeb. Bahnh.). B. über Adersdorf: 4) Personenz. Nachm. 3 U.; 5) Güterz., unter Personenbeförd. Abds. 7 U., mit Uebernachten in Biefa (Dresdn. Bahnh.).  
Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgs. 6 1/2 Uhr, Mitt. 12 und Abds. 8 U.
- II. Nach Dresden, über Biefa, incl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterz., unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 7 U., mit Uebernachten in Biefa (Dresdn. Bahnh.).  
Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Bittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/2 und Abds. 9 1/2 U.
- III. Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mittags 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel (Magdeb. Bahnh.).



Anschlüsse in **Gunterhausen** nach Frankfurt a. M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 u. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 u. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds 5 u. 27 M. und Abends 10 Uhr.)  
 " in **Cassel** nach Frankfurt a. M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 u. 25 M., ad 3) Nachm. 4 1/2 u., ad 4) Morgs. 8 1/2 u. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2 1/2 Uhr, Morgens 5 u. 27 M. und Abends 7 u. 2 M.)

IV. Nach **Hof**, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München:  
 1) Personenz. Morgs. 6 1/2 u., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 u., mit Uebernachten in Hof; 3) Güterz., unter Personenbeförderung, Abds. 5 u., mit Uebernachten in Plauen. Außerdem 4) Güterz., unter Personenbeförd., Mitts. 12 u., jedoch nur bis Weiden und bis Zwifkau (Bayerisch. Bahnh.).  
 Anschlüsse in **Hof**: nach Nürnberg Nachm. 2 u. Morgs. 5 u. 35 M. in **Nürnberg**: nach München Abds. 9 u. 35 M., Nachm. 1 u. 35 M. und Morgs. 7 1/2 u.

V. Nach **Magdeburg**, über Halle und Götten, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Götten, auch nach Paris und London:  
 1) Personenz. Morgs. 8 u., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mitts. 12 u. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 u.; 4) Personenz. Abds. 10 u., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 u.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 u., mit Uebernachten in Götten (Magdeb. Bahnh.).

Anschlüsse in **Götten** nach Bernburg Morgs. 8 1/2, Nachm. 2 1/2 und Abds. 7 1/2 Uhr.  
 " in **Magdeburg**: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Götten vermittelt Schnellzuges Vormitt. 9 1/2 u.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampfahrt Morgs. 2 1/2, und Nachm. 4 1/2 u.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Morgs. 6 1/2 und Abds. 5 1/2 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Volksbibliothek in der Centralhalle 11— 2 und 2—3 Uhr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

**Centralhalle:**

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—5 Uhr.  
 Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, 10—1 Uhr.

**Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.**

**Theater.** (33. Abonnementsvorstellung).  
 Zum zweiten Male:  
**Die Schicksals-Brüder.**  
 Lustspiel in 4 Acten von L. Feldmann.

Personen:

Rath Börner	Herr Ballmann.
Rosalie, dessen Gattin,	Frau Eise.
Elise, deren Tochter,	Fräul. Liebich.
Herr von Brell, pensionirter Beamter,	Herr Kläger.
Heinrich Stahl, Doctor der Medicin,	= von Dhegraven.
Alexis Krügel, Privatlehrer,	= Lobe.
Kasall, Schriftsteller,	= Guttmann.
Arnold, dessen Kinder,	Thella Meier.
Jettchen,	Linna Guth.
Martha Müller, Witwe,	Frau Wisogky.
Lisette, Stubenmädchen,	Fräul. Henning.
Johann, Diener	Herr Steys.
Ein Postdiener	= Hoffmann.
Ein fürstlicher Diener	= Klemm.
Drei Stimmen.	

Vorher:

**Die junge Witwe.**

Lustspiel in 1 Act, nach dem Franz. des Scride, v. L. W. Both.  
 Personen:  
 Frau von Luch, eine junge Witwe, . . . . . Fräul. Liebich.  
 Eduard, ihr Witwe. . . . . Herr von Dhegraven.  
 Herr von Rordy, Justizrath, . . . . . = Stürmer.  
 Cäcilie, dessen Schwester, . . . . . Fräul. Henning.  
 Jean Champeneur, Pächter und Witwe der Frau von Luch, . . . . . Herr Lobe.  
 Das Stück spielt auf dem Landgute der Frau von Luch.

**Bekanntmachung.**

Aus einem noch im Bau begriffenen Hause im Reichel'schen Garten sind vom 16. bis zum 18. d. Mon. 3 Kadehacken und 2 Schippen entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller zu Wiedererlan-

gung dieser Gegenstände oder zu Ermittlung des Diebes geeigneten Umstände ersuchen. Zugleich warnen wir, da neuerdings wiederholt dergleichen Diebstähle hier vorgekommen sind, die an Neubauten beschäftigten Arbeiter vor Aufbewahrung ihres Handwerkszeugs in unverschlossenen Behältnissen.

Leipzig den 21. August 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Hermsdorf. Löwe, Act.

**Bekanntmachung.**

Der wegen Subhastation der von Frau Emma Sophie verw. Büttner hier besessenen beiden Feldparzellen auf den 15. October d. J. anberaumte Termin erledigt sich.  
 Leipzig, den 23. August 1851.

Das Rath's-Landgericht.  
 Stimmel. Günther.

**Jagdverpachtung.**

Die Jagd in der Liebertwolkwitzer Flur, an Flächeninhalt ohngefähr 1400 Acker, soll den 29. dieses Monats Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhaussaale zu Liebertwolkwitz öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Kreisamt Leipzig, den 23. August 1851.  
 Lucius.

**Magdeburger**

**Vieh-Versicherungs-Gesellschaft.**

Obgleich das Versicherungswesen im Allgemeinen bereits zu einer erfreulichen Höhe gediehen ist, so hat sich doch bei einzelnen Branchen die mangelhafte Einrichtung der Institute so deutlich herausgestellt, daß die fernere Existenz derselben von einer zu treffenden größern oder kleinern Moderation bedingt wird. Namentlich ist im Zweige der Landwirtschaft das Bedürfnis sehr fühlbar geworden, zur Versicherung des Viehstandes eine Anstalt ins Leben zu rufen, die bei nicht zu drückenden Bedingungen im Stande sei, die übernommenen Verpflichtungen in allen begründeten Fällen zu erfüllen, da einige der bisherigen Gesellschaften ihren Verbindlichkeiten nicht nachzukommen vermochten und deshalb früher oder später gezwungen waren, ihre Wirksamkeit aufzugeben. — In Anerkennung dieses Bedürfnisses haben sich eine Anzahl geschäftskundiger Männer verbunden, dem vorhandenen Uebelstande dadurch möglichst abzuhelpen, daß sie ein Institut begründeten, welches, auf den Grundsatz der Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit basirt, in Folge seiner strengen Organisation und unter dem Beistande erfahrener Aerzte allen rechtlichen Ansprüchen zu genügen verspricht.

Die Magdeburger Vieh-Versicherungs-Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Pferde, Maulthiere und Esel, Rindvieh, Schafe, Ziegen und Schweine unter den liberalsten Bedingungen, gegen unverschuldete Verluste, die aus dem Sterben u. hervorgehen.

Ein Eintrittsgeld wird nicht verlangt.

Die Prämien können in jährlichen, halbjährlichen, vierteljährlichen oder monatlichen Terminen gezahlt werden. Die Ueberschüsse fallen den Mitgliedern der Gesellschaft allein zu. Bei eintretenden Eigenthums-Veränderungen können die geschlossenen Versicherungen übertragen und umgeschrieben werden.

Näheres über die sonstigen Vergünstigungen, welche die Gesellschaft ihren Mitgliedern bietet, ist aus den Statuten zu ersehen, welche unentgeltlich verabreicht werden durch Herrn F. C. Gaenel, General-Agent in Leipzig, Brühl 74.

Magdeburg, Juni 1851.

**Die Direction der Magdeburger Vieh-Versicherungs-Gesellschaft.**  
 L. G. Schmidt.

Derartige gut accreditirte Geschäftsleute, welche mit dem Lande in lebhaftem Verkehr stehen und Agenturen übernehmen wollen, wollen sich schriftlich melden bei dem General-Agenten.

Unterricht im Saitarrespielen wird ertheilt Lehmanns Garten. Zu erfragen beim Hausmann.

Bettfederreinigungsmaschine, Grimm. Straße (Fürstenhaus), früher Schützenstraße Nr. 5.



**Neue Straße Nr. 14, 2. Etage** werden Damenkleiderstoffe in großer Auswahl billig verkauft.

## Avis.

Zur Abnahme von Rhein- und Bordeaux-Weinen halten wir uns unter Zusicherung sehr billiger Preise angelegentlich empfohlen. Wir notiren dieselben bis zum Quantum von  $\frac{1}{4}$  Eimer abwärts nach Maßgabe von größeren Gebinden, besorgen den Abstich gratis und gewähren durch Uebergabe von Reibüchern, resp. An- und Abschreibungen jede wünschenswerthe Erleichterung; Annehmlichkeiten, welche jedenfalls bei sogenannten „directen Beziehungen“ in Wegfall kommen. Proben stehen auf Verlangen zu Diensten.

**Schneider & Hoepfner**, Hainstraße Nr. 6.

### Möbelwagen: Gelegenheit.

Den 2. September fährt mein Möbelwagen leer nach Annaberg.  
**Freyer**, Neukirchhof.

/// **Damenhüte, Hauben und Kinderhüte**, modern und sauber, werden, um damit zu räumen, spottbillig verkauft kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Zum Anbinden und Etiquettiren der Blumenpflanzen und Sträucher empfehle ich

**Bleidraht** in 4 verschiedenen Stärken à 7  $\%$  pr.  $\mathcal{L}$ ,  
**Bleiband** à 8 7  $\%$ , **Zinketiquetts** 100 Stück 15  $\%$ .  
**C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

**Gummi-Klappern**, das Vorzüglichste zur Erleichterung des Zahnens, bei

**Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.

**Wanzen-Mittel**, das so sehr gesuchte und sicher tödtende, ist aus Braunschweig wieder eingetroffen, zu 2 $\frac{1}{2}$  und 5 Ngr. im **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22.

### Das untrügliche Fliegenwasser

von Braunschweig, von einem der tüchtigsten Chemiker, ist gestern eingetroffen und als Probe, zur Ueberzeugung der geehrten Abnehmer selbst, aufgestellt im **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, woselbst man von dem Erfolg staunen wird. In Gläsern zu 2 $\frac{1}{2}$  und 4 Ngr. daselbst zu erhalten.

**Baupläze** im Reudnitzer neuen Anbaue sind zu verkaufen durch **Adv. N. Sidel**.

Zu verkaufen ist ein **Landgut** von 14 Acker Areal mit 1000 Thlr. Anzahlung, so wie ein in Connewitz gelegenes **Haus** mit 200 Thlr. Anzahlung durch **Adv. Ehrlich**, Brühl Nr. 83.

Ein noch gut gehaltenes **Violon-Cello** bin ich beauftragt für den festen Preis von 5 Thlr. zu verkaufen. **Carl Buchner**, Instr.-Händler, Barfußmühle 2. Hof, rechts 2 Treppen.

Stühle, Divans und Lehnstuhlgestelle sind stets billigst zu haben beim **Stuhlbauer Senker**, Seitengasse Nr. 101b in Reudnitz.

Ein weißlackirter 4thüriger Kleider- und Wäschrant zum Auseinandernehmen, eine polirte Wiege, ein Kinderschlitten und ein Regal sind zu verkaufen äußere **Dresdner Straße 110**, 3 Tr.

Eine **Kochmaschine** nebst kupferner Blase und Wärmeröhre ist billig zu verkaufen **Reudnitz**, Seitengasse Nr. 135, 1. Etage links.

Eine **Hobelbank**, gebraucht, noch in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen **Johannsgasse Nr. 29**, 3 Treppen.



Zu verkaufen ist ein guter **Wachtelhund**, 2 Jahre alt, schwarz mit Abzeichnung, gut erzogen. Zu erfragen des Vormittags **Peterskirchhof Nr. 5**, 3te Etage.

Zu verkaufen sind 3 **Wachtelhündchen** Zeitzer Straße Nr. 18, 2 Treppen.

### Zu verkaufen

sind 4 Stück **fette Schweine** bei **Gustav Ritter** in Volkmarisdorf.

### Verkauf von Erd- u. Himbeerpflanzen.

Die bekannten neuesten Sorten Erd- u. Himbeerpflanzen, wo ich von letztern acht der ausgezeichnetsten Sorten selbst gezogen habe, so wie die neuen Erdbeeren, worunter die fortwährend tragende die schönste ist (das Schock 2  $\mathcal{L}$ ), u. meine selbst gezogene mit großer Frucht u. ohne Ranken, so wie andere der neuesten Sorten können zu billigem Preise abgegeben werden bei dem **Handelsgärtner Rosenthin** in Eutritzsch.

Meine **Holländischen und Berliner Blumen-Zwiebeln** sind angekommen und bin daher vollkommen assortirt. Ich empfehle mich den **Herrn Gärtnern und Blumenfreunden** hiermit bestens.  
Leipzig, 22. Aug. 1851. **J. S. C. Lehmann**, Petersstr. 14/112.

**Cocosnussöl-Soda-Seife**, rosa, fein parfümirt pr. Pfund 5 Ngr. empfiehlt **Heinrich Weisker**, Frankfurter Straße Nr. 51.

**Victoria-** Cigarren, Bremer Fabrikat, wovon wir vor 5 Jahren einen starken Posten empfangen, nehmen wir jetzt in Angriff und verkaufen davon 1000 Stück für 12  $\mathcal{L}$ , 25 Stück 10  $\mathcal{L}$ .

Selbige sind im Brennen, Façon und Qualität ganz zu empfehlen. **G. C. Marx & Co.**, Brühl Nr. 89.

### Bayerisches, gutem Nürnberger ähnliches Lagerbier

in größeren und kleineren Quantitäten und Gebinden kann noch in gesunder Waare liefern die **Brauerei von A. Claus** in Merseburg.

### Weiß- und Rothwein

von 5 und 6  $\%$  bis 25  $\%$  pr. Flasche empfiehlt **Herm. Hoffmann**, Dresdner Straße Nr. 60.

**Gelatine**, feinste weiße, zu Gelée,  
**Sausenblase**,  
**Simbeersaft**,  
**Superf. Provencer-Öel**,  
**Saftfarben**, unschädlich, zu Speisen, blau, gelb, grün, roth,  
**Senf-Mehl**, echt englisches,  
**Vanille**  
empfehlen **Bezold und Frißche**, Petersstraße Nr. 38.

**Beste Brabanter Cardellen** empfing und empfiehlt billigst **C. F. Schubert**, Brühl 61.

### Geräucherter fetter Lachs, neuer Hamburger Caviar

ist angekommen, empfiehlt **Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

### Ein Haus mit Garten &c.

wird in der Nähe von Leipzig in dem Preise von 1 $\frac{1}{2}$  bis 5000  $\mathcal{L}$  ohne Unterhändler billig zu kaufen gesucht. Anerbietungen nebst ausführlichen Beschreibungen des Grundstücks werden unter O. P. Q. Nr. 12. poste restante Leipzig portofrei erbeten.

Gesucht wird ein in gutem Zustande befindliches **Schlaf-sopha**. Adressen bittet man unter der Chiffre A. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden **Plastersteine** Hospitalstraße Nr. 11 parterre.

Einen gebrauchten eisernen **Geldkasten** kauft der Hausmann in der **Europäischen Börse** Halle.

### Zu kaufen gesucht:

Zwei **Hühnerhunde**, reine Race, der eine langhaarig, der andere glatt. — Auf Dressur wird nicht sonderlich hoher Werth gelegt, jedenfalls indes muß Stubendressur vorhanden sein. — Man reflectirt nur auf **durchaus schöne Thiere**. — Den Suchenden nennt die Expedition.



**Gesucht**  
werden für Michaelis oder sofort gegen vorzügliche Hypothek an einem hiesigen Grundstück und 5% Zinsen 2000 Thlr.  
Das Weitere deshalb Klosterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

**Auszuheben** sind 6000  $\mathcal{F}$ , 2000  $\mathcal{F}$  und 1000  $\mathcal{F}$ , jedoch nur auf ganz sichere Hypotheken, besonders von Landgütern.

**Zu leihen gesucht** werden 15.000  $\mathcal{F}$  auf Hypothek einer bedeutenden Besizung hier durch  
Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

1500—1800 Thlr. sind gegen vorzügliche Hypothek sofort auszuheben.  
Notar R. Kleinschmidt,  
Burgstraße Nr. 21.

Eine **Markthelferstelle** hier, monatlich 12 Thlr., kann für ein auswärtiges Destillationsgeschäft, welches hier Lager hält, für einen soliden Mann, welcher vermögend ist, circa 150 Thlr. Caution zu stellen, da er die Geldeinnahme mit zu besorgen hat, nachgewiesen werden durch das **Vereins-Comptoir**, Petersstr. 22.

Drei gute Tischlergesellen auf eigne Kost können Arbeit erhalten. Zu melden Rosenthalgasse Nr. 11, bei **C. Seydam**, oder Hainstraße Nr. 5 in der Werkstadt.

Ein **Kaufbursche**, der sogleich antreten kann, wird gesucht Katharinenstraße Nr. 17, 4 Treppen.

**Gesucht.** Eine Demoiselle, welche den Putz erlernt hat und sehr geübt in ihrem Fache ist, findet sogleich ein vortheilhaftes Engagement. Gefällige Offerten bittet man unter Adresse D. D. poste restante Dessau franco einzusenden.

**Gesucht** werden zum 1. September ein braves Mädchen für die Küche und Hausarbeit, eins dergleichen für die Kinder, welches gut näht und plattet. Nur ganz gut empfohlene Leute, welche länger in einem Dienst gestanden, wollen sich melden Universitätsstraße Nr. 4, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches sich keiner häuslichen Arbeit scheut, am Thomaskirchhof Nr. 19 parterre.

**Gesucht** wird sogleich ein Kindermädchen Hainstraße Nr. 28, 3. Etage vorn herauf.

**Gesucht** wird ein Mädchen zu Kindern. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

**Gesucht** wird sogleich eine **ausgefüllte Amme** große Windmühlenstraße Nr. 8.

Ein williges, fleißiges, auch in der Küche erfahrenes Mädchen sucht plötzlich eingetretener Umstände wegen noch zum 1. September einen Dienst. Das Nähere Quersstraße Nr. 25, 1. Etage.

#### Wohnung gesucht.

Ein Quartier in der Grimma'schen Vorstadt wird zu miethen gesucht, welches enthalten muß: 1 Wohnzimmer und ein Schlafzimmer, möblirt, sodann ein zum Comptoir geeignetes Zimmer (diese drei Piecen wo möglich durcheinanderlaufend, oder wenigstens in derselben Etage); ferner: 1 bis 2 Lagerzimmer, welche eventuell auf dem Boden sein können. Gefällige Offerten beliebe man nebst genauer Adress-Angabe unter E. M. H. 1. im Comptoir zur weißen Taube am Theaterplatz abzugeben.

**Gesucht** wird ein Stübchen ohne Bett von einer Dame zum 1. September. Näheres Katharinenstraße Nr. 26, 1 Treppe.

An der Promenade oder in deren Nähe wird ein aus 3 bis 4 Stuben bestehendes Logis von einem Herrn gesucht. Dasselbe kann, aber muß nicht möblirt sein, dahingegen ist eine angenehme Aussicht sehr wünschenswerth.

Adressen bittet man unter W. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht in einer anständigen Familie auf einige Wochen Kost und Logis. Näheres Neumarkt Nr. 29, 1 Treppe.

#### Restaurationsverpachtung

in bester Besizung, sofort oder zu Michaelis, durch den Hausmann Katharinenstraße Nr. 19.

**Zu vermietthen** sind mehrere Pianoforte in der Pianofortefabrik von **Carl Waage**, große Windmühlenstraße Nr. 15.

#### Messvermietung.

Zwei Zimmer, ein größeres und daneben befindliches kleineres, eine Treppe hoch, mit besonderem Eingang und Verschuß, passend zu einem Waarenlager, wozu noch eine Niederlage mit abgegeben werden kann, sind für die nächste Michaelis- und folgende Messen auf der Nicolaistr. 39/555 in Eubaschens Hause zu vermietthen; daselbst auch ein großer Boden mit Aufzug auf das ganze Jahr.

Zwei von den Verkaufsständen im Hofe des großen Joachimsthal's, rechts von der Katharinenstraße herein, sind außer den Messen auf die nächstfolgenden Jahre weiter zu vermietthen. Das Nähere beim **Hausmann Diege**.

**Zu vermietthen** ist ein Familienlogis mit zwei Stuben und zwei Kammern. Zu erfahren in Neuschönefeld 36 beim Hauswirth.

**Zu vermietthen** ist zu Michaelis ein freundliches Logis für 48 Thlr. jährlich an stille Leute, welche zahlungsfähig sind. Große Fleischergasse Nr. 2 parterre zu erfragen.

Ein kleines Logis ist zu vermietthen für 16 Thlr. Friedrichstraße Nr. 31.

#### Garçon-Logis.

Vermietzung. Mehrere gutmöblirte Zimmer sind sofort oder später zu vermietthen und am Thomaskirchhof 19 part. das Nähere.

**Zu vermietthen** ist ein freundliches möblirtes Zimmerchen mit separatem Eingang Georgenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Burgstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe bei Herrn **Serbe**.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einem kleinen Stübchen für einen Herrn Neumarkt, hohe Lillie, 3 Treppen rechts.

**Offen** sind zwei Schlafstellen  
Johannisstraße Nr. 15, 2 Treppen.

**Offen** sind einige Schlafstellen an solide Mannspersonen Reichels Garten, alter Hof Nr. 11 parterre.

Für einen pünctlich zahlenden Herrn ist eine Schlafstelle offen Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen im Hofe. Witwe **Sempel**.

**Hotel de Prusse.** Heute 7 Uhr. **C. Schirmer.**

## Bonrand.

Heute Sonntag den 24. August

## grosses Concert

vom Stadtmusikchor.

Anfang 3 Uhr. **Fr. Niede.**

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 24. August

## Großes Concert.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **Louis Noble.**

## TIVOLI.

Heute Sonntag

Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **Dr. Wend.**

- 1) Souvenir de Clausthal, Walzer v. Gerold (neu),
- 2) Vive la joie, Polka v. Masny (neu),
- 3) Ahasver- und Carolinen-Galopp v. Gilany (neu).

Morgen Montag großes Concert im **Tivoli-Garten.**

## Wiener Saal.

Heute Sonntag

Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **Wend.**

\*.\* Die neuesten Tänze kommen dabei zur Aufführung.

## ODEON.

Heute Sonntag Concert und

**Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor v. **C. Fölk.**



# CENTRAL-HALLE.

Heute Sonntag den 24. August

## Concert im grossen Saale

vom Musikchor des 4. Bataillons Leipziger Communalgarde.

### PROGRAMM.

1. Cäcilien-Marsch von Bilse. 2. Ouverture und Introduction aus der Oper „Die Hugenotten“ von Meyerbeer.
  3. Erinnerung an Peterhof, Walzer von Jos. Gung'l.
  4. Ouverture zur Oper „Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart. 5. Nachtwächter-Lied und Duett aus dem Liederspiel „Die Heimkehr aus der Fremde“ von Mendelssohn-Bartholdy. 6) Nebelbilder, Phantasie von H. C. Lumbye.
  7. Nadine-Polka von Herzog.
  8. Ouverture zur Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini. 9. Quadrille über Motive aus der Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Bilse. 10. 2tes Finale aus der Oper „Die Hugenotten“ von Meyerbeer.
  11. „Das Bild der Rose“ von Reichart. 12. Steyerische Polka von Schmidt.
- Anfang 7 Uhr. Entrée für Herren à 2 1/2 Ngr., Damen sind frei. W. Herfurth.

## Künftigen Dienstag den 26. Aug. 4. Abonnement-Concert.

### 6. Compagnie h. Communalgarde

hält heute Sonntag den 24. August in Klein-Zschocher ein Scheiben- und Bogelschießen ab. Kameraden anderer Compagnien sind freundlichst hierzu eingeladen. Der Abmarsch erfolgt in Dienstkleidung früh 6 Uhr vom Obstmarkt aus. Zwei Omnibus stehen früh 11 Uhr, Mittags 3/4 1 Uhr, Nachmittag 2 und 3 Uhr an der Rosenthalbrücke bereit. Billets à 10 Ngr. sind beim Hauptmann Meister, dürre Henne, Zugführer Meisinger, Reizer Straße, und Feldwebel Terpe zu haben. Für Unterhaltung der Damen ist bestens gesorgt. Der Hauptmann.

## CASINO.

Heute Sonntag Sommerfest und Ball im Schützenhause.  
Auch bei ungünstiger Witterung findet diese Festivität bestimmt, und zwar in sämtlichen Räumen des Schützenhauses statt.

### Olympia. Morgen Montag im Feldschlösschen.

## Feldschlösschen.

Bei dem heute stattfindenden großen Militair-Concert werde ich mit einer großen Auswahl von Kaffee- und Obst-  
kuchen, feinem Stokkellerlagerbier und ausgezeichneter Gose aufwarten. R. Schulze.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute großes Concert

vom Musikchor des 4. Schützenbataillons.

C. Schlegel.

## Zweinaundorf.

Heute den 24. August starkbesetztes Concert in dem herrschaftlichen Kaffeegarten, zu dessen Landpartie ein hochzuverehrentes  
des Publicum ergebenst einladet Fr. Brabant.

Heute Concert in Schleussig vom Musikchor des 2. Schützenbataillons. C. Sippe.

Restaurations Schönfeld. Heute Kirsch-, Pfannkuchen-, Kaffee- und Speise-, deli-  
cates Lagerbier und Turnbelustigungen. Franz Lüders.

Heute Sonntag Gentefest in der Restauration zur grünen Schenke,  
wozu ergebenst einladet Prager.

Mappka's Restauration ladet heute zu div. Kaffee- und einem feinen Löffchen  
Lagerbier ergebenst ein.

NM. Morgen Montag Schlachtfest.

Morgen früh um 10 Uhr wird ein frisches Fass Stokkellerbier angezapft.

J. G. Böbler, Kloftergasse.

Gothischer Saal. Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen. Die Biere sind aus-  
gezeichnet.



**Leipziger Salon.** Heute Sonntag den 24. August Concert u. Ballmusik. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

**COLISEUM.** Heute Sonntag starkbesetztes Concert und Tanzmusik. J. C. Lannert.

### Waterschießgraben.

Heute Tanzmusik, wobei ich mit selbstgebackenen Kirsch- und Pflaumenkuchen aufwarten werde. Aug. Wegel.

### Concert in Stötteritz

heute Sonntag von Hauschild, wobei Allerlei, Ente mit Weingraut, Karpfen poln., Beefsteaks und vorzügliche Eierkuchen, Kirsch-, Johannisbeer-, Aprikosen-, Pflaumen-, Spritz- und mehrere Kaffeekekchen. Gleichzeitig empfehle ich das so vorzügliche „Schafsche Balerisch“ von Henninger, à Töpfchen 2 Ngr. Schulze.

### Gräfe's Restauration in Neuschönefeld.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

### Gräfe's Salon zu Neuschönefeld.

Heute Sonntag den 24. d. M. Erntefest, wobei ich mit einer Auswahl von Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde, und ladet hierzu ergebenst ein S. Gräfe.

### Gräfe's Salon in Neuschönefeld.

Montag den 25. Aug. Gesang-Unterhaltung des Gesangvereins Troubadour zum Besten der hiesigen Armen. Entrée 2 Ngr., ohne dem Wohlthätigkeitszinn Schranken zu setzen. S. Gräfe.

### Oberschenke zu Gohlis.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

### Schleusig.

Heute starkbesetztes Concert (Militärmusik) vom II. Schützenbataillon, unter Leitung des Bataillons-Signalfisten Herrn Lippe, wobei ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten kann. Ich bitte um recht zahlreichen Besuch. J. G. Volker.

### Thonberg.

Zu verschiedenen Obst- und Kaffeekekchen, warmen und kalten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein W. Friedemann.

### Marien-Brunnen.

Heute ladet zu frischen Kaffee- und Obstkuchen, kalten und warmen Speisen und guten Bieren ergebenst ein Karl Müller. Morgen großes Militär-Concert.

### Felsenteller bei Lindenau.

Der Restaurateur empfiehlt das beliebte Eiskellerlager- und Bobbier nebst verschiedenen Speisen einem geehrten Publicum bestens.

### Gasthof in Lindenau.

Zu verschiedenen Kuchen, guten Speisen und Getränken ladet ich heute ergebenst ein. C. Zahn.

### Restauration Leutsch.

Zu dem heute bei mir stattfindenden großen Schauturnen, Concert und Ballmusik werde ich mit warmen und kalten Speisen und Getränken, frischem Sand- und andern Kuchen aufwarten die Ehre haben. Fr. Löfcher.

### Drei Mohren.

Heute Sonntag ladet zu Obst- und Kaffeekekchen, Auswahl von Speisen und feinen Bieren freundlichst ein Debitzsch.

### Heute nach Böhlitz-Ehrenberg.

### Gosenschenke in Eutritsch.

Heute Sonntag Concert. Das Musikchor.

### Gosenschenke in Eutritsch.

Morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Seyser.

### Gasthof zum Helm in Eutritsch.

Heute Sonntag großes Concert. Das Musikchor von C. Haukein.

### Gasthof zum Helm in Eutritsch.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen und morgen Montag zum Schlachtfest ergebenst ein S. Söhne.

### Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Sonntag gesellschaftliches Schweinauskegeln, wobei ich mit verschiedenen Sorten Kuchen und kalten Speisen, so wie feinen Bieren bestens aufwarten werde. F. Rudolph.

### Die Brandbäckerei

empfehlen Aprikosen-, Pflaumen-, Apfel- und Kirschkuchen mit saurer Sahne, Suister- und mehrere Sorten Kaffeekekchen, wozu freundlichst einladet C. Gentschel.

Morgen ladet zu einem gesellschaftlichen Schweinauskegeln und Tanzvergnügen ergebenst ein Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Montag den 25. August geselliges Stollenauskegeln, wobei ich mit Schweinsknochen und Klößen nebst andern Speisen aufwarten kann. Liebner im Taubchen.

Heute zapfe ich von einer der vorzüglichsten Brauereien in Batern ein Faß echt bairisches Bier an, was allen Bierkennern zu empfehlen ist. Morgen früh von 1/29 Uhr an Speckkuchen. S. Weinert, Klosterstraße Nr. 7.

### Restauration zum Wintergarten.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen.

Heute Vormittag ladet zu Bouillon, Speck- und andern Kuchen ergebenst ein C. Geisler in Reichels Garten.

Heute früh ladet zu Speckkuchen und vorzüglichem bairischen Bier ergebenst ein C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.

Heute ladet zu Speckkuchen und andern Kuchen ergebenst ein Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Heute Morgen von 7-8 und von 10 Uhr an Speck- und Kirschkuchen, wozu ergebenst einladet A. Jbbe, Sad Nr. 8.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. F. Keller, gr. Fleischergasse Nr. 6.

Verloren wurde Sonnabend früh in den Fleischbänken ein Sonnenschirm, blau mit weißem Futter. Abzugeben Eisterstraße Nr. 1602 C, 2. Etage gegen Belohnung.

Verloren wurde ein Seitengewehr auf dem Wege von Eutritsch nach der Stadt. Der Finder erhält eine gute Belohnung beim Hausmann Röß, Markt, Stieglitzens Hof.

Vor dessen Ankauf wird zugleich gewarnt.

Ein Trauring ist verloren gegangen mit dem Buchstaben K. R. G. g. G. 1849. Der Zurücksteller erhält den vollen Betrag des Goldwerthes. Näheres in der Expedition v. Bl.

Ach! ist das nicht schön wenn man treu seine Laufbahn geht, geduldig leidet, fröhlich in Hoffnungen 1-2-3- früh aufsteht und zu Gott dem Vater betet.

Schon wieder ist die Nacht dahin, ich seh den Morgen wieder. Gott dir sei Dank daß ich noch bin, gestärkt sind meine Glieder; du bist der schaffst, daß meine Kraft sich durch den Schlaf erneuert, mein Herz sich wieder freut.

Mein Gott ich danke herzlich dir für alles Gute, das du mir von meinem ersten Tage an bis diese Stunde hast gethan.

Dem Herrn Merseburger gratulirt zu seinem heutigen Weisgenefeste von ganzem Herzen Die Waste.



Ein Auge spricht in Wahrheit nicht Verschiedenes, es ist und bleibt der Spiegel des Herzens. Findet ja zuweilen eine Disharmonie statt, so ist sie erzwungen und kein echtes Product. Stolz kennt ein wahres Herz nie. 11 Uhr.

Der Vorstand des Sommerclubs in Gohlis wird im Interesse vieler ersucht, das auf nächsten Sonnabend anberaumte Kränzchen noch 8 Tage aufschieben zu wollen.  
Einer für Viele.

Verlobungs-Anzeige.

Wilhelmine Haberer, geb. Weber.  
Albert Plenz.

Leipzig den 22. August 1851.

## Humoristen.

Montag den 25. außerordentliche Generalversammlung Katharinenstraße Nr. 19.  
NB. Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ist nothwendig. D. B.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 A.). Morgen Montag: Rüdeln mit Rindfleisch.

## Ungekommene Reisende.

- Abel, Banq. v. Starzard, Stadt Rom.  
Asbeck, Kfm. v. Hagen,  
Agricola, Part. v. Berlin, und  
v. Appony, Graf v. Wien, Hotel de Pologne.  
v. Avenleben, Rittergutsbesitzer v. Magdeburg,  
Münchener Hof.  
Behrens, Def. v. Hannover, und  
Broschmann, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Pol.  
Beder, Bau-Inspr. v. Oldenburg,  
Bünger, Kfm. v. Berlin, und  
Bachhaus, Kfm. v. Bremen, Stadt Rom.  
Berends, Part. v. Hamburg, Stadt London.  
Bauer, Kfm. v. Gera, Kranich.  
Bier, Kfm. v. Delitzsch, weißer Schwan.  
Börcke, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.  
Bryndja, Fräul. v. Warschau, und  
Bernhardt, Kfm. v. Nürnberg, St. Breslau.  
Bauer, Frau v. Gmünd, Dessauer Hof.  
Capel, Part. v. London, Hotel de Baviere.  
Glauch, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Hamburg.  
Gieneloff, Gutsbes. v. Warschau, Palmbaum.  
Gor, Rent. v. London, Hotel de Pologne.  
Gluvius, Kfm. v. New-York, gr. Blumenberg.  
Derer, Bäckermeister v. Berlin, goldner Hahn.  
Döring, Kfm. v. Reichenbach, Münchener Hof.  
Dravis, Part. v. St. Carolina,  
Debarq, Kfm. v. London, und  
Deters, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Degen, Part., und  
Danzinger, Banksecretär v. Wien, St. Rom.  
Decristofonits, Part. v. Mailand, Hotel de Pol.  
Ferber, Kfm. v. Hamburg, und  
Favre, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.  
Frigsche, Oberamtm. v. Borschütz, St. Hamb.  
Friedländer, Commissar v. Reife, und  
Fischer, Kreisrichter v. Neustadt, Stadt Rom.  
Friedrich, Vorsteher v. Reudietendorf, Palmb.  
Fischer, Bergfactor v. Zwickau, goldner Hahn.  
Forbriger, Lehrer v. Neumark, deutsches Haus.  
Große, Kfm. v. Warschau, deutsches Haus.  
Gärtner, Kreisrichter v. Görlitz, und  
Golttermann, Künstler v. München, S. de Bav.  
Gerber, Kfm. v. Königsberg, und  
Gleis, Lehrer v. Erfurt, Palmbaum.  
Graberg, Part. v. Hedwigsburg, Stadt Rom.  
Grobmann, Fabr. v. Breslau, Hotel de Pol.  
Grellert, Frau v. Bruch, weißer Schwan.  
Göpel, Auditor v. Eisenberg, grüner Baum.  
Herrmann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.  
Hempel, Förster v. Uge, Stadt Rom.  
Hüne, Kfm. v. Braunschweig, und  
v. Hornack, Offic. v. Berlin, Kranich.  
Hardenroth, Part. v. Wien, Stadt London.  
Heun, Kfm. v. Dürrenberg, und  
Höffer, Stud. v. Münster, Stadt Wien.  
v. Hohenthal, Graf, Rittergutsbes. v. Püchau,  
großer Blumenberg.  
Hiedl, Frau v. Schwerin, Stadt Nürnberg,  
Jansen, Polytechniker v. München, und  
Zimmerschit, Pri. v. Würzburg, Stadt Nürnberg.  
Juller, Kfm. v. London,  
Jäger, Kfm. v. Barmen, und  
Jochmus, Assessor v. Hannover, Hotel de Bav.  
Jsenberg, Kfm. v. Montpellier, und  
Jwan, Beamter v. Warschau, Hotel de Pol.  
Jorano, Part. v. Konstantinopel, und  
Jueff, Gerichtsrath v. Dels, Stadt Rom.  
Kruze, Kfm. v. Amsterdam, Stadt Rom.  
Kunze, Frau v. Marklissa, Palmbaum.  
Krapnik, Gutsbes. v. Peß, und  
Koch, Fräul. v. Jaurq, Hotel de Pologne.  
Karkien, Frau v. Schwerin, Stadt Nürnberg.  
Kann, Kfm. v. Frankfurt a. M., und  
Kluge, Leutn. v. Düsseldorf, gr. Blumenberg.  
König, Lehrer v. Stein, deutsches Haus.  
Klispich, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.  
Löwe, Kfm. v. Ansbach, Münchener Hof.  
Leibbren, Kfm. v. Hamburg,  
Lefevri, Kfm. v. St. Quentin, und  
Loh, Reg.-Dir. v. Hanau, Hotel de Baviere.  
Lachmann, Adv. v. Bittau, Stadt Hamburg.  
Leufche, D. v. Braunschweig, und  
v. Lynar, Graf v. Lindenau, Stadt Rom.  
Landmann, Kfm. v. Scheinfeld, und  
Lauk, Kfm. v. Eisenberg, grüner Baum.  
v. Lam, Adv. v. Jüterbog, und  
Langowski, D. v. Breslau, Stadt Breslau.  
v. Langer, Schausp. v. Baden, St. Wien.  
Moerionisccon, Kfm. v. Palermo, und  
Mannheimer, Kfm. v. Breslau, S. de Baviere.  
du Menil, Kfm. v. Gelle, Stadt Hamburg.  
Wittag, Fabr. v. Warschau, Palmbaum.  
Mamroth, Kfm. v. Kalisch,  
Miller, Kfm. v. Coventry, und  
Nackensen, Frau v. Liegnitz, Hotel de Pologne.  
Michaelis, Maurermeister v. Herzberg, und  
Moszyzanski, Landrath, und  
Moszyzanski, Gutsbes. von Wydziewzers, Stadt  
Rom.  
Meyer, Kfm. v. Weithain,  
Malyshoff, Kfm. v. Petersburg, und  
Meyer, Schausp. v. Hannover, Stadt Wien.  
Moldenhauer, Pri. v. Warschau, Stadt Breslau.  
Maurer, Stadtger.-Rath a. D. v. Brandenburg,  
Stadt Nürnberg.  
Magnus, Apotheker v. Herzberg, Stadt Dresden.  
Netto, Ciseleur v. Berlin, Münchener Hof.  
v. Riebelshaus, Landesältester v. Metschlau, Hotel  
de Baviere.  
Neukäuffer, Buchbindermeister von Freudenthal,  
weißes Schwan.  
Nedendorf, Bau-Inspr. v. Göslin, Palmbaum.  
v. Olmen, Kfm. v. Amsterdam, S. de Pol.  
Potter, Künstler v. London, Hotel de Baviere.  
Price, Frau v. Interlaken, Hotel de Pologne.  
Pollak, Courier v. Wien, Stadt Rom.  
Priem, Frau v. Eisenack, Münchener Hof.  
Riffel, Consul v. Manchester, gr. Blumenberg.  
Rudert, Kfm. v. Auerbach, Münchener Hof.  
Rosmann, Geistl. v. Klagenfurt, und  
Rauth, Zeichner v. Prag, Stadt Rom.  
Richter, Lehrer v. Frankfurt a/D.,  
Richter, Adv. v. Baugen,  
Romer, Kfm. Roswein, und  
Rost, Kfm. v. Geringswalde Palmbaum.  
Richter, D. v. Badbruch, Georgenstraße 15 a.  
Raymond, Musikdir. v. Breslau, St. Breslau.  
Reichmann, Musikdir. v. Weimar, Stadt Wien.  
Southley, Part. v. London,  
Sturze, Frau v. Prag,  
Schmalhaus, Kfm. v. Berlin,  
Schaller, Kfm. v. Frankfurt a/M.,  
Stacher, Kfm. v. Berlin,  
Stagl, Kfm. v. Wien,  
v. Seckendorf, Fabr. v. Gera,  
v. Sagan, Herzogin, und  
v. d. Schulenburg, Graf v. Dresden, Hotel de  
Baviere.  
Stelling, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
zu Solms, Graf v. Geringswalde,  
Steinig, Kfm. v. Berlin,  
Strüßli, Kfm. v. Schmiedeberg, und  
Strauß, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.  
Schmidt, Kfm. v. Torgau, und  
v. Seilern, Referend. v. Neustadt, Diezes H. garni.  
Sortschitsch, Geistl. v. Klagenfurt, und  
Smoboda, Gutsbes. v. Prag, Stadt Rom.  
Schwarz, Brauer v. Militsch, Stadt Breslau.  
Schwab, Kfm. v. Prag, und  
Sauerwein, Kfm. v. Wien, gr. Blumenberg.  
Schlenker, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russe.  
Szimborski, Uhrmacher v. Warschau, deutsches  
Haus.  
Locsky, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Russe.  
Leichmann, Kreisger.-Rath, D. v. Greifswalde, und  
v. Trebra, Kfm. v. Schneeberg, S. de Baviere.  
Trautwein, Kfm. v. Zweibrücken, Palmbaum.  
Theunert, Stadthalter, und  
Theunert, D. v. Chemnitz, Stadt Rom.  
Truzowska, Beamter v. Warschau, St. Bresl.  
v. Uckermann, Kfm. v. Bendeleben,  
v. Unruh, Gutsbes. v. Posen, und  
Unverricht, Hauptm. v. Gisdorf, S. de Baviere.  
Walter, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Hamburg.  
Wales, Adv. v. Neustadt, Diezes H. garni.  
Weiler, Kfm. v. Göln, und  
Weißner, Kreisrichter v. Löwenberg, S. de Bav.  
Wabelstein, Kfm. v. Hamburg, S. de Pologne.  
Weiß,endant v. Schwemfal, Stadt Wien.  
Wolmicz, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Russe.  
v. Weidenau, Stadthalterath v. Wien, und  
Weiller, Kfm. v. Frankfurt a/M., gr. Blbg.  
Wagner, Frau v. Chemnitz, Stadt Dresden.  
Zschau, Zimmermeister v. Wurzen, Stadt Wien.

## Schwimmmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 23. Aug. Ab. 17° R.

Für den Inseraten-Theil verantwortlich: G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes,  
Johannisstraße Nr. 48. — Druck und Verlag von G. Holz.

## Verspätet.

Für die liebevolle Ausschmückung des Sarges unsers dahingeschiedenen Vaters, besonders auch Herrn Dr. Streubel für den Eifer und die uneigennütige Theilnahme während seiner Krankheit sagen wir hiermit unsern wärmsten Dank.  
Leipzig, den 23. August 1851.

Die Familie Noble.

## Payne's Kunstsalon.

(Central-Malle.)

Neu angekommene Gemälde:  
Die Geschwister, v. A. Wulfaert in Gent.  
Der Sonntag-Morgen, v. P. Müller in Dresden.